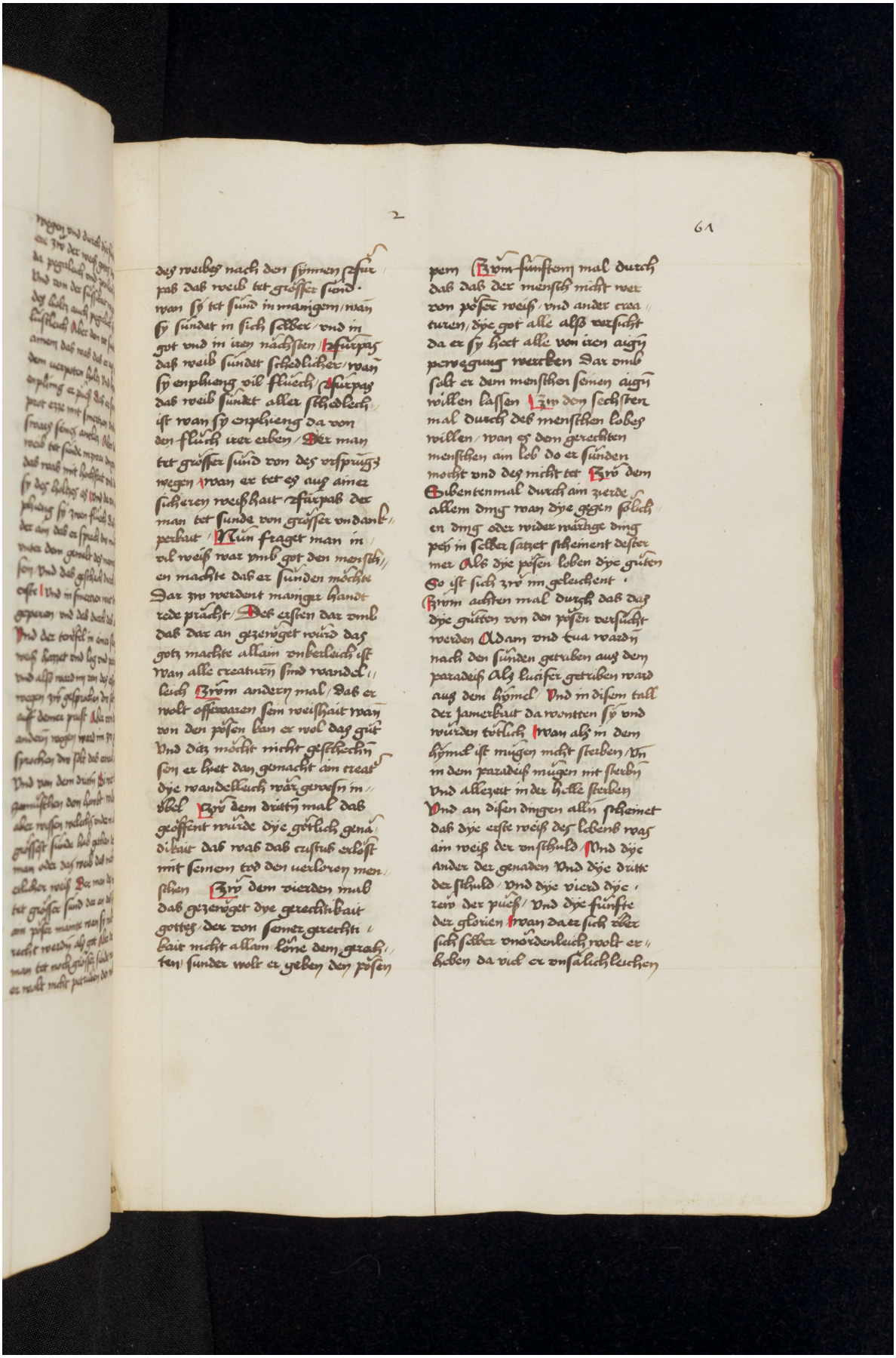
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



2 61

des weibes nach der symmen schuld
pab daß weib tet grösser sünd.
wan sy tet sünd in mainigem / wan
sy sündet in sich selber / vnd in
gut vnd in ainy nächsten / Schuldpas
daß weib sündet schädlicher / wan
sy enpfieng vil flüech / Schuldpas
daß weib sündet aller schädlich
ist wan sy enpfieng da von
den flüech ir erben / Der man
tet grösser sünd von des vrsprugs
wegen / wan er tet es auf ainer
sicheren weißhait / zu schuldpas der
man tet sünde von grösser vndank
perhait / Nun fraget man in
vil weiß wer vmb got den mensch
en machte daß er sünden möchte
Dar zu werdent manger hand
rede prächt / Der ersten dar vmb
daß dar an gezeuget würd das
got machte allain vnberleich ist
Wan alle creaturen sind wandel
leich / Zum andern mal / Daß er
wolt offenbaren sein weisshait wan
von den posen lan er wol daß güt
Vnd daz möcht nicht geschechen
sen er hiet daz gemacht ain creat
dye wandelleich wär gewesen in
ebel / Zu dem dritten mal daß
geöffent würde dye gotlich gena
dikait daß was daß erlöst
mit seinen tod den verloren men
schen / Zu dem vierden mal
daß gezeuget dye gerechtikait
gottes / der von seiner gerechti
kait nicht allain löne dem gerech
ten / sunder wolt er geben den posen
pen / Zum fünften mal durch
daß daß der mensch nicht wer
von pösser weis / vnd ander crea
turen / dye got alle alß versicht
da er sy hiet alle von ieren augen
peraugung werben Dar vmb
selt er dem menschen seinen augen
willen lassen / Zu den sechsten
mal durch des menschen lobes
willen / wan es den gerechten
menschen ain lob do er sünden
mocht vnd des nicht tet / Zu dem
Sibenten mal durch ain zierde
allem ding wan dye gegen sölch
en ding oder wider würdige ding
pey in selber satzet schement deser
mer / Als dye posen loben dye güten
So ist sich zu im geleichent /
Zum achten mal durch daß daß
dye gütten von den posen versucht
werden / Adam vnd Eua waren
nach den sünden getriben aus dem
paradeis / Als lucifer getriben ward
aus dem himel / Vnd in disem tall
der jamerkait da wonten sy vnd
würden törlich / wan als in dem
himel ist mugen nicht sterben / vn
in den paradeis mügen nit sterben
vnd allezeit in der helle sterben
Vnd an disen dingen allen schemet
daß dye erste weis des lebens was
ain weis der vnschuld / Vnd dye
ander der genaden / Vnd dye dritte
der schuld / vnd dye vierd dye
zeit der pueß / Vnd dye fünfte
der glorien / wan da er sich über
sich selber vnordenleich wolt er
heben da vielt er vnsalichleichen